

Allgemeine Geschäftsbedingungen Teil I

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) regeln die Rechte und Pflichten der Parteien aus dem zwischen **Manna OM s.r.o.**, ID-Nummer: 54554608, mit Sitz: Tajovského 1759/7, 974 01 Banská Bystrica, Slowakische Republik, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Banská Bystrica, Abteilung: Sro, Einlagenummer: 43543/S als Lieferant von Ware (im Folgenden als „Verkäufer“ bezeichnet) und dem Käufer. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für alle Teilnehmer des Vertragsverhältnisses bindend und basieren auf den in der Slowakischen Republik geltenden allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften, insbesondere dem Bürgerlichen Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch und Verbraucherschutzgesetz Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Website <https://www.mannaom.com/> öffentlich zugänglich.
2. Käufer ist eine natürliche oder juristische Person, die dem Verkäufer per E-Mail oder über die Website des Verkäufers eine verbindliche Bestellung zur Lieferung von Waren mit Zahlungsverpflichtung übermittelt hat, die vom Verkäufer bestätigt wurde. Käufer ist eine natürliche Person, eine natürliche Person - ein Unternehmer oder eine juristische Person. Für die Zwecke des Gesetzes, insbesondere des Gesetzes Nr. 102/2014 Slg. zum Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder bei der Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers abgeschlossenen Vertrags, geändert durch spätere Rechtsvorschriften, eine natürliche Person, die bei Abschluss und Erfüllung eines Verbrauchervertrags dies nicht tut im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit, Beschäftigung oder seines Berufs handeln, als Verbraucher gelten.
3. Vertragsparteien sind der Verkäufer und der Käufer zusammen, Vertragspartei ist jede der Vertragsparteien.
4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung sind Bestandteil des geschlossenen Vertrages. Der Vertrag kommt zum Zeitpunkt der Bestätigung der Bestellung des Kunden durch den Verkäufer zustande. Das auf der Website <https://www.mannaom.com/> verfügbare Bestellformular enthält den Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, und mit dem Absenden bestätigt der Kunde, dass er sich mit dem Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraut gemacht hat und akzeptiert die Anwendung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf das mit Manna OM geschlossene Vertragsverhältnis.
5. Für den Fall, dass der Verkäufer und der Käufer einen Vertrag abschließen, in dem sie von diesen AGB abweichende Bedingungen vereinbaren, gehen die Bestimmungen des Vertrages diesen AGB vor.
6. **Aufsichtsbehörde: Inspektion der Slowakischen Handelsinspektion in Banská Bystrica für den Bezirk Banská Bystrica**

Dolná 4697401,

Banská Bystrica 1

Tel.: 048/4124 969

E-Mail: bb@soi.sk

Teil II. Bestellung und Vertrag

1. Der Käufer gibt die Bestellung auf dem auf der Website <https://www.mannaom.com/> verfügbaren Bestellformular auf. Vor dem Absenden der zahlungspflichtigen Bestellung erklärt der Käufer, sich mit diesen AGB vertraut gemacht zu haben, was er durch Ankreuzen des Kästchens bestätigt. Mit dem Absenden wird die Bestellung für den Käufer verbindlich, d.h. sie ist ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages mit dem Verkäufer.
2. Für die korrekte und ordnungsgemäße Abwicklung der Bestellung sind Angaben über Artikelname, Artikelnummer, Bestellmenge und Artikel-Einzelpreis notwendig. Weiterhin Art des Käufers (natürliche Person/natürliche Person- Unternehmer/juristische Person) .
3. Bei einer juristischen Person sind die Körperschaft des öffentlichen Rechts oder ihre sonstigen Mitarbeiter oder Mitglieder berechtigt, Bestellungen vorzunehmen, sofern dies in der Geschäftsordnung der juristischen Person festgelegt oder im Hinblick auf ihre berufliche Einstufung üblich ist. Überschreiten diese Personen ihre Befugnisse, entstehen die Rechte und Pflichten der juristischen Person nur dann, wenn sich die Rechtshandlung auf den Gegenstand der Tätigkeit der juristischen Person bezieht und es sich um eine Überschreitung handelt, von der der Verkäufer keine Kenntnis haben konnte.
4. Mit der Bestätigung der Bestellung durch den Verkäufer gilt die Bestellung als angenommen und es kommt zwischen dem Kunden und dem Verkäufer ein Kaufvertrag zustande, dessen Gegenstand die Lieferung der bestellten Ware ist.
5. Durch die Bestätigung der Bestellung des Verkäufers wird eine elektronische Nachricht des Verkäufers an die vom Käufer in seiner Bestellung angegebene E-Mail-Adresse des Käufers mit der Information versendet, inwieweit die Annahme der Bestellung des Käufers unanfechtbar ist. Die Bestätigung der Bestellung durch den Verkäufer führt zum Abschluss eines Kaufvertrags, der nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen dem Käufer und dem Verkäufer geändert oder ergänzt werden kann, sofern das Gesetz oder andere Rechtsvorschriften nichts anderes vorsehen. Die Bestellbestätigung enthält Angaben zu Name, Spezifikation und Anzahl der Waren, deren Verkauf Gegenstand des Kaufvertrages ist, Angaben zum Preis der Ware, Angaben zum Gesamtbetrag, Angaben zur voraussichtlichen Lieferzeit der Ware, Angaben zu dem gewählten Lieferort der Ware, Angaben zum Spediteur, Angaben zum Verkäufer oder sonstige notwendige Daten. Eine elektronische Nachricht des Verkäufers, die die Bestellung des Käufers nicht bestätigt, ablehnt oder anderweitig eindeutig nicht akzeptiert, stellt die Ablehnung der Bestellung des Käufers dar.
6. Für den Fall, dass der Verkäufer trotz größter Bemühungen nicht in der Lage ist, die bestellte Ware oder einen Teil davon innerhalb der Lieferfrist zu liefern, insbesondere weil die Ware nicht produziert wird, die bestellte Ware beim Hersteller oder im Außenlager des Lieferanten nicht verfügbar ist, der Hersteller gravierende Änderungen vorgenommen hat, für die eine Ausführung der Bestellung nicht möglich ist, oder aus Gründen höherer Gewalt, behält sich der Verkäufer das Recht vor, vom Kaufvertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, durch Senden einer E-Mail-Nachricht an den Käufer. Der Verkäufer hat das Recht, vom Kaufvertrag auch zurückzutreten, wenn der Käufer in der Bestellung falsche oder irreführende Angaben gemacht hat, die nicht überprüft werden können, zum Beispiel falsche E-Mail, telefonischer Kontakt oder falsche oder nicht vorhandene Adresse des Käufers. Wenn der Käufer den Kaufpreis für die bestellte Ware bereits ganz oder teilweise bezahlt hat, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer den bereits bezahlten Teil des Kaufpreises innerhalb von 14 Tagen auf das Bankkonto zurückzuzahlen, von dem er den Kaufpreis bezahlt hat ab dem Tag der

Gutschrift des Geldbetrages auf dem Konto des Verkäufers oder ab dem Tag des Rücktritts vom Kaufvertrag, wenn der frühere Tag maßgeblich ist.

7. Der Verkäufer ist berechtigt, vom gesamten Kaufvertrag zurückzutreten, falls der Käufer den Betrag nicht innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Datum der Übersendung der vorläufigen Rechnung auf das Konto des Verkäufers überweist.
8. Der Rücktritt vom Kaufvertrag wird elektronisch an die E-Mail-Adresse des Vertragspartners zugestellt.

Teil III. Preis, Vertragsstrafe und Zahlungsbedingungen

1. Für alle erbrachten Leistungen gelten stets die am Tag des Vertragsabschlusses gültigen Preise.
2. Alle für die Waren angegebenen Preise sind Endpreise, einschließlich des jeweiligen Mehrwertsteuersatzes gemäß der derzeit gültigen Gesetzgebung und in EURO-Währung angegeben.
3. Der Verkäufer ist an den in der Auftragsbestätigung genannten Preis gebunden.
4. Der in der Auftragsbestätigung des Verkäufers für die Ware angegebene Transportpreis ist mit Angabe des jeweiligen Mehrwertsteuersatzes gemäß der derzeit gültigen Gesetzgebung und in EURO-Währung angegeben. Die Höhe dieser Gebühren ist dem Käufer bei der Erstellung der Bestellung bekannt und durch das Absenden der Bestellung erklärt er sich mit ihnen vollumfänglich einverstanden.
5. Der Verkäufer ist kein Mehrwertsteuerzahler.
6. Die Zahlung des Preises für die bestellte Ware erfolgt auf der Grundlage einer Vorabrechnung, sofern zwischen den Vertragsparteien nichts anderes vereinbart ist, mit einer Fälligkeit von 14 Kalendertagen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Vorabrechnung vom Verkäufer an den Kunden elektronisch an die im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse des Kunden zugestellt wird. Die Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der entsprechende Betrag auf dem Konto des Verkäufers gutgeschrieben wurde.
7. Der Käufer erkennt an und akzeptiert, dass er verpflichtet ist, die Rechnung/Proforma-Rechnung bis zum Fälligkeitsdatum auf das auf der Rechnung/Proforma-Rechnung angegebene Konto des Verkäufers zu bezahlen.
8. Sofern im Kaufvertrag nicht anders vereinbart, wird die Ware per Kurier Direct Parcel Distribution SK s.r.o. , mit Sitz Technická 7 Bratislava 821 04, ID-Nummer: 35 834 498, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I, Abschnitt: Sro, Einlagennummer: 26367/B (im Folgenden als „DPD“ bezeichnet), die gewährleistet den Transport der Ware an den Käufer erst nach Gutschrift der Zahlung auf dem Konto des Verkäufers vorzunehmen. Die Zahlung auf das Konto per Vorkasse erfolgt auf Grundlage einer Vorabrechnung, die die in der Auftragsbestätigung des Verkäufers angezeigten Zahlungsanweisungen enthält und dem Käufer per E-Mail zugesandt wird. Die Zahlung muss spätestens am 14. Kalendertag nach Versand der Auftragsbestätigung durch den Verkäufer auf dem Konto des Verkäufers gutgeschrieben sein.

9. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers. Bei unbezahlten Forderungen kann der Verkäufer die Herausgabe der Ware verlangen.
10. Bei Zahlungsverzug ist der Verkäufer berechtigt, dem Käufer neben und über den Schadensersatzanspruch hinaus eine Vertragsstrafe für Verzug in Höhe von 0,05 % des unbezahlten Betrags für jeden Tag des Verzugs in Rechnung zu stellen, gegebenenfalls in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen.
11. Der Käufer ist nicht berechtigt, gegenseitige Forderungen gegen den Verkäufer aufzurechnen, es sei denn, es handelt sich um eine Forderung, die vom Verkäufer schriftlich anerkannt oder dem Käufer durch eine gültige Entscheidung eines Gerichts oder einer anderen zuständigen Behörde zuerkannt wurde.

Teil IV. Lieferbedingungen

1. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Ware spätestens innerhalb von 10 Wochen ab Auftragsbestätigung des Verkäufers an den Käufer zu liefern, sofern zwischen den Vertragsparteien keine kürzere Frist vereinbart wurde, frühestens jedoch innerhalb von 3 Tagen ab dem Datum der Auftragsbestätigung des Verkäufers an den Käufer.
2. Die Lieferfrist, in der der Verkäufer verpflichtet ist, die Ware an den Käufer zu liefern, wird in der Auftragsbestätigung des Verkäufers für jeden Artikel gesondert angegeben und bedeutet, wie viele Werktage ab Kaufvertragsschluss der Verkäufer den angegebenen Artikel üblicherweise versendet (Übergabe an den Spediteur) und ist abhängig von der Verfügbarkeit des Artikels ab Lager des Verkäufers oder der Lieferanten des Verkäufers. Die Lieferzeit ist Richtwert. Die Lieferung von Waren, die am Lager des Verkäufers verfügbar sind, erfolgt in der Regel innerhalb von 1-5 Tagen, unter Berücksichtigung der Zahlungsweise des Kaufpreises und der vom Käufer gewählten Versandart. Die Lieferung von Waren, die am Lager des Lieferanten verfügbar sind, erfolgt innerhalb von 5-21 Tagen, unter Berücksichtigung der Zahlungsweise des Kaufpreises und der vom Käufer gewählten Versandart. Die Lieferung von Waren, die speziell nach den spezifischen Anforderungen des Käufers hergestellt werden, die nicht im Lager des Lieferanten verfügbar sind und hergestellt werden müssen, erfolgt innerhalb von 8-10 Wochen unter Berücksichtigung der Zahlungsweise des Kaufpreises und der Art der Lieferung /Versand nach Wahl des Käufers. Der Verkäufer ist nicht verantwortlich für die verspätete Lieferung von Ware, die durch falsche Adressangaben des Käufers verursacht wird. Der Käufer erwirbt das Eigentum an der Ware durch Übernahme am Lieferort unter der Bedingung der Zahlung des gesamten Kaufpreises.
3. Wenn die Bestellung mehrere Waren enthält und einige davon nicht auf Lager sind, informiert der Verkäufer den Käufer darüber mit der Möglichkeit von Teillieferungen.
4. Die Rechnung (Steuerbeleg) wird dem Käufer mit der Ware oder nach Absenden der Bestellung per E-Mail an die vom Käufer angegebene Adresse zugesandt. Der Kunde erklärt sein Einverständnis mit diesen AGB und verpflichtet sich, die Rechnung elektronisch gemäß § 71 Abs. 1 Buchstabe b) Gesetz Nr. 222/2004 Slg. über die Mehrwertsteuer in der jeweils gültigen Fassung zu begleichen.
5. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware am vereinbarten Ort und zur vereinbarten Zeit persönlich zu übernehmen oder übernehmen zu lassen. Der Käufer bestätigt die Annahme der Ware schriftlich durch Unterzeichnung der Annahme der Sendung.

6. Die Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung der Ware ist durch Übergabe der Ware an den Käufer erfüllt bzw an die vom Käufer benannte Person am Lieferort. Die Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung der Ware gilt auch dann als erfüllt, wenn der Käufer die Ware nicht zum vereinbarten Zeitpunkt und am vereinbarten Ort übernimmt, oder die Annahme der Ware verweigert. Nimmt der Käufer die Ware aufgrund eines schriftlichen Rücktritts vom Vertrag oder ohne vorherigen schriftlichen Rücktritt vom Vertrag nicht an, ist der Verkäufer berechtigt, vom Käufer Ersatz der Versandkosten sowie Kosten der Rücksendung der Ware zu verlangen.
7. Für den Fall, dass die Ware nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem von den Vertragsparteien als Liefertermin vereinbarten Datum geliefert wird, und wenn der Verkäufer die Ware auch innerhalb der angemessenen Nachfrist nicht liefert, hat der Käufer das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.
8. Als Erfüllungsort gilt der Ort, an den die Ware nach Wahl des Käufers in der Bestellung geliefert wird, also die vom Käufer angegebene Adresse, oder die Adresse der Sammelstelle des Verkäufers.

Teil V. Das Recht des Verbrauchers, die Ware ohne Angabe von Gründen an den Verkäufer zurückzusenden

1. Der Käufer, der den Status eines Verbrauchers hat, hat gemäß Gesetz Nr. 102/2014 Slg. zum Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder bei der Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers abgeschlossenen Vertrags und zur Änderung bestimmter Gesetze (im Folgenden als "das Gesetz" bezeichnet) gemäß den Bestimmungen von § 7 ff. das Recht, innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag des Erhalts der Ware vom Kaufvertrag zurückzutreten. Ist Gegenstand des Kaufvertrages die Lieferung von Waren, so hat der Verbraucher das Recht, bereits vor der Lieferung der Waren vom Vertrag zurückzutreten.
2. Der Käufer, der Verbraucher ist, und ohne Angabe von Gründen vom Kaufvertrag zurücktritt, ist gemäß §§ 7 ff. BGB verpflichtet, den schriftlichen Rücktritt vom Kaufvertrag an die in den Kontakten angegebene Adresse zuzustellen, spätestens am letzten Tag der in Abs. 1. dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Frist. Eine solche Ausübung des Rechts kann per E-Mail unter Verwendung des Formulars mit dem Titel [Rücktritt vom Kaufvertrag](#), das eine Anlage zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bildet, durch Ausfüllen aller Daten, die mit "*" - einem Sternchen - gekennzeichnet sind erfolgen. Der Käufer, der Verbraucher ist, ist verpflichtet, den Vertragsgegenstand, von dem er zurückgetreten ist, mit allen Unterlagen nach Zustellung des Rücktritts vom Vertrag – z.B. das Original der Rechnung, die ihm zusammen mit der Ware zugestellt wurde, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Widerrufs (§10 Abs. 1 des Gesetzes) zu versenden. Der Käufer ist berechtigt, eine Rechnungskopie für den eigenen Gebrauch anzufertigen, die er dem Verkäufer zusendet. Gegebenenfalls ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer die Absendung der Sendung, deren Inhalt Gegenstand des vom Käufer zurückgetretenen Vertrages ist, sowie alle ihm vom Verkäufer ausgehändigten Unterlagen nachzuweisen. Der Käufer ist berechtigt, den Vertragsgegenstand, von dem der Käufer zurückgetreten ist, dem Verkäufer als Einschreiben und als versicherte Sendung zuzusenden.
3. Der Käufer ist nicht berechtigt, die retournierte Ware per Nachnahme zu versenden, in diesem Fall wird die Sendung vom Verkäufer nicht angenommen.

4. Der Verkäufer erstattet dem Käufer, der Verbraucher ist, alle Zahlungen, die er aufgrund oder im Zusammenhang mit dem Vertrag erhalten hat, einschließlich der Transport-, Liefer- und Portokosten und sonstigen Kosten und Gebühren, innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Widerrufs- Zustellung des Rücktritts vom Vertrag, jedoch ist der Verkäufer nicht verpflichtet, die Zahlungen zurückzuerstatten, bevor die Waren, die Gegenstand des Vertrages sind, von dem der Käufer zurückgetreten ist, an ihn geliefert wurden.
5. Der Käufer trägt die Kosten der Rücksendung der Ware an den Verkäufer.
6. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer, der ein Verbraucher ist, die Zahlung gemäß Absatz 4 dieses Artikels der AGB auf die gleiche Weise zurückzugeben, die der Verbraucher für seine Zahlung verwendet hat. Das Recht des Verbrauchers, mit dem Verkäufer eine andere Zahlungsart zu vereinbaren, wird dadurch nicht berührt, sofern dem Verbraucher hierfür keine zusätzlichen Gebühren in Rechnung gestellt werden.
7. Der Käufer, der Verbraucher ist, haftet nur für den Wertverlust der Ware, der auf einen Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, der über den zur Feststellung der Funktionsfähigkeit notwendigen sachgemäßen Umgang hinausgeht.

Teil VI. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

1. Der Verkäufer und der Käufer gelten als Vertragsparteien.
2. Der Käufer ist verpflichtet:
 - a) die bestellte Ware zu übernehmen,
 - b) dem Verkäufer den vereinbarten Preis für die übernommene Ware zu zahlen,
 - c) die Unversehrtheit der Verpackung der Sendung oder der Ware selbst bei der Übernahme zu überprüfen.
3. Der Verkäufer ist verpflichtet:
 - a) die Ware an den Käufer in der erforderlichen Qualität, Menge und zum vereinbarten Preis zu liefern,
 - b) zusammen mit der Ware oder zusätzlich dem Käufer alle mit der Ware verbundenen Dokumente, einschließlich des Steuerbelegs für die Kauf der Ware zuzustellen.

Teil VII. Schadensersatz bei Nichtannahme der Ware

1. Der Verkäufer hat Anspruch auf Schadensersatz (nach §§ 420 ff. BGB) gegenüber dem Käufer für den Fall, dass der Käufer bestellte Ware nicht storniert bzw nicht vom Vertrag zurückgetreten ist und gleichzeitig die Ware nicht vom Frachtführer übernommen hat oder nach Aufforderung durch den Verkäufer im Falle der Beauftragung der Selbstabholung die Ware nicht innerhalb der zur Abholung gesetzten Frist übernommen hat. Damit hat der Käufer seine Pflicht aus Art. VI. Punkt 2. Buchstabe a) AGB, wonach der Käufer zur Abnahme der bestellten Ware verpflichtet ist, nicht erfüllt.
2. Bei der Bestimmung der Höhe des Schadensersatzes berücksichtigt der Verkäufer in erster Linie Transportkosten und damit verbundene Gebühren im Falle der Versendung von Waren, Kosten für Verpackung, Versand und Verwaltung der Bestellung sowie alle anderen Kosten, die ihm im Zusammenhang damit entstehen Durchführung des betreffenden Auftrages und ist gleichzeitig berechtigt, Ersatz des entgangenen Gewinns zu verlangen.

Teil VIII. GEWÄHRLEISTUNGS- UND REKLAMATIONSBEDINGUNGEN

1. Es können nur Waren reklamiert werden, die beim Verkäufer gekauft wurden und die im Eigentum des Käufers stehen.
2. Ist der Käufer Verbraucher (natürliche Person, die nicht im Rahmen ihrer gewerblichen, beruflichen oder beruflichen Tätigkeit handelt), wird für alle angebotenen Waren eine Gewährleistungsfrist von 24 Monaten gewährt, sofern nicht zwischen den Vertragspartnern eine längere Gewährleistungsfrist vereinbart wurde. Parteien und das Verfahren richten sich nach dem Verbraucherschutzgesetz und dem Bürgerlichen Gesetzbuch und diesen Gewährleistungs- und Reklamationsbedingungen. Ist der Käufer kein Verbraucher, sondern Unternehmer, so richtet sich die Gewährleistung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, nach denen auch bei Reklamationen verfahren wird.
3. Ist der Käufer eine juristische Person oder eine natürliche Person - ein Unternehmer, wird die Ware für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Monat und Jahr der Herstellung der Ware oder 30.000 Zyklen, je nachdem, was zuerst eintritt, garantiert.
4. Der Käufer ist verpflichtet, bei Erhalt der Ware zu prüfen, ob die Verpackung oder die Ware unbeschädigt sind (gemäß den Anweisungen für die Warenannahme), da die Ware während des Transports beschädigt werden kann. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware auszupacken und persönlich zu besichtigen. Der Käufer bestätigt, dass die Ware unbeschädigt ist, indem er dem Kurier bei Erhalt der Ware unterschreibt.
5. Der Käufer ist verpflichtet, den Mangel unverzüglich nach Feststellung des Mangels beim Verkäufer zu reklamieren.
6. Die Mängelhaftung des Verkäufers erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch die folgende Verwendung verursacht wurden:
 - a) der Mangel wurde durch eine mechanische Beschädigung des Produkts verursacht, die vom Käufer verursacht wurde,
 - b) unsachgemäße Behandlung des Produkts auf andere Weise als in der angegebenen Gebrauchsanweisung,
 - c) Verwendung der Ware unter Bedingungen, die ihrer bestimmungsgemäßen Feuchtigkeit, chemischen und mechanischen Einwirkung auf die natürliche Umgebung der Ware nicht entsprechen,
 - d) Vernachlässigung der Pflege und Wartung der Ware,
 - e) Beschädigung an der Ware durch übermäßige Belastung,
 - f) Verwendung der Ware entgegen den in der Dokumentation genannten Bedingungen, allgemeinen Grundsätzen, technischen Normen oder Sicherheitsvorschriften oder sonstiger Verletzung von Gewährleistungsbedingungen.
7. Die Haftung des Verkäufers für Produktmängel ist auch für Mängel ausgenommen, die während einer Naturkatastrophe aufgetreten sind.
8. Die Mängelhaftung des Verkäufers erstreckt sich nicht auf die normale Abnutzung der Ware (oder Teilen davon), die durch den Gebrauch der Ware verursacht wurde. Als Mangel kommt nicht in Betracht, wenn aus der Beschaffenheit der Sache eine Mindesthaltbarkeit oder

Verbrauchsdauer ergibt, die auf eine kürzere Zeit oder Zyklenzahl beschränkt sein kann. Die Mindesthaltbarkeitsdauer, Haltbarkeit, Verbrauchsdauer oder ähnliche Fristen sind auf der Ware angegeben, sofern die Ware einer solchen Kennzeichnung unterliegt.

9. Die reklamierte Ware muss an die Adresse des Verkäufers Manna OM s.r.o., Tajovského 1759/7, 974 01 Banská Bystrica, jedoch nicht per Nachnahme gesendet werden, in diesem Fall wird die Sendung nicht angenommen, oder die reklamierte Ware kann persönlich zugestellt werden an die Kontaktadresse des Verkäufers. Die Ware muss ordnungsgemäß verpackt sein, damit die Ware beim Transport nicht beschädigt wird. Der Käufer ist berechtigt, die Ware per Einschreiben oder als versicherte Sendung zu versenden. Der Ware ist eine Kopie des Kaufbelegs (Rechnung) und eine Beschreibung des Mangels beizufügen oder zusammen mit dem Kaufbeleg ein ausgefülltes [Reklamationsformular](#) beizufügen. Reklamationen können nur schriftlich (per Post, E-Mail) oder persönlich eingereicht werden.
10. Der Verkäufer bestätigt den Eingang der Reklamation und stellt dem Käufer eine Bestätigung über die Geltendmachung der Warenreklamation in der entsprechenden Form aus. Als Tag der Geltendmachung der Reklamation gilt der Tag ihrer Zustellung an den Verkäufer, spätestens jedoch der Zeitpunkt, an dem der Verkäufer die Übernahme des Reklamationsgegenstands unmöglich macht oder verhindert. Wenn es nicht möglich ist, dem Käufer die Bestätigung der Geltendmachung der Reklamation unverzüglich zuzustellen, ist der Verkäufer verpflichtet, diese ohne unnötige Verzögerung, spätestens jedoch zusammen mit dem Dokument über die Erledigung der Reklamation zu liefern. Der Verkäufer sendet dem Käufer per E-Mail eine Bestätigung der Bearbeitung der Reklamation.
11. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Art der Bearbeitung der Reklamation unverzüglich, in komplexen Fällen innerhalb von 3 Tagen ab dem Datum der Reklamationsanmeldung zu bestimmen. In begründeten Fällen, insbesondere wenn eine komplexe technische Bewertung der Ware erforderlich ist, spätestens 30 Tage nach Eingang der Reklamation. Nach Festlegung der Art der Bearbeitung der Reklamation bearbeitet der Verkäufer die Reklamation unverzüglich, in begründeten schwierigen Fällen kann die Reklamation später bearbeitet werden, aber die Bearbeitung der Reklamation darf nicht länger als 30 Tage ab dem Datum der Einreichung der Reklamation dauern. Nach erfolglosem Ablauf der 30-tägigen Frist zur Bearbeitung der Reklamation hat der Käufer das Recht, vom Kaufvertrag zurückzutreten und die Zahlung des gesamten Kaufpreises für die Ware wird an ihn zurückerstattet, oder der Käufer hat das Recht daraufhin die Ware gegen eine neue umzutauschen.
12. Rechte des Käufers bei Reklamation: a) Wenn es sich um einen behebbaren Mangel handelt, hat der Käufer das Recht, diesen Mangel kostenlos, rechtzeitig und ordnungsgemäß beseitigen zu lassen, wobei dieser Mangel ohne unnötige Verzögerung beseitigt werden muss, b) Der Käufer kann anstelle der Mangelbeseitigung Ersatz der Sache oder, wenn der Mangel nur einen Teil der Sache betrifft, Ersatz eines Teils der Sache verlangen, wenn dies für den Verkäufer im Hinblick auf die Mängel nicht mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist Preis der Ware oder die Schwere des Mangels, c) wenn es sich um einen nicht behebbaren Mangel handelt, der die ordnungsgemäße Nutzung der Sache verhindert, hat der Käufer das Recht, die Ware umzutauschen oder vom Vertrag zurückzutreten. Das gleiche Recht hat der Käufer auch im Falle eines behebbaren Mangels, dessen Wiederauftreten nach der Reparatur oder im Falle des Auftretens einer größeren Anzahl von Mängeln dazu führt, dass der Käufer die Sache nicht ordnungsgemäß verwenden kann, d) wenn es sich um andere irreparable nicht behebbaren Mängel handelt, hat der Käufer Anspruch auf einen angemessenen Preisnachlass.

13. Die Reklamation gilt als erledigt, wenn das Reklamationsverfahren mit der Lieferung der reklamierten Ware mit Beseitigung des Mangels, deren Umtausch oder Rückgabe des Kaufpreises der Ware, einer schriftlichen Aufforderung zur Erfüllung der Leistung oder ihrer begründeten Ablehnung endet. Der Käufer wird innerhalb der gesetzlichen Frist über das Ergebnis des Reklamationsverfahrens informiert. Der Käufer bestätigt die persönliche Abnahme des reklamierten Gerätes. Als Beleg für die Übernahme des Reklamationsgeräts gilt auch die Bestätigung des Transportunternehmens, falls der Käufer das Reklamationsgerät nicht persönlich übernimmt.

Artikel IX. Schlussbestimmungen

1. Diese AGB gelten für den zum Zeitpunkt der Geltung dieser AGB abgeschlossenen Kaufvertrag.
2. Vor dem Absenden der Bestellung ist der Käufer verpflichtet, sich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraut zu machen, was durch Anklicken des entsprechenden Kästchens im Prozess der Warenbestellung bestätigt wird.
3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reklamationen sind am Hauptsitz des Unternehmens für den Käufer verfügbar und werden auf der Website <https://www.mannaom.com/> veröffentlicht.
4. Die Dokumentation zum Schutz personenbezogener Daten ist auf der Website <https://www.mannaom.com/> im Abschnitt **Schutz personenbezogener Daten veröffentlicht**.
5. Wenn der Verbraucher mit der Art und Weise, wie der Verkäufer seine Beschwerde bearbeitet hat, nicht zufrieden ist oder der Meinung ist, dass der Verkäufer seine Rechte verletzt hat, hat er die Möglichkeit, sich mit einer Bitte um Korrektur an den Verkäufer zu wenden. Wenn der Verkäufer auf die Aufforderung zur Berichtigung ablehnt oder nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Versanddatum antwortet, hat der Verbraucher gemäß § 12 des Gesetzes Nr. 391/2015 Slg. zur alternativen Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten und zur Änderung bestimmter Gesetze, das Recht, einen Vorschlag zur Einleitung einer alternativen Streitbeilegung zu unterbreiten. Die zuständige Stelle für die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten ist die Slowakische Handelsinspektion (<https://www.soi.sk/>) oder eine andere relevante autorisierte juristische Person, die in der vom Wirtschaftsministerium der Slowakischen Republik geführten Liste der Stellen für die alternative Beilegung von Streitigkeiten eingetragen ist (<https://www.mhsr.sk/obchod/ochrana-spotrebitela/alternativne-riesenie-spotrebitelskych-sporov-1/zoznam-subjektov-alternativneho-riesenia-spotrebitelskych-sporov-1>), während der der Verbraucher hat das Recht zu wählen, an welche der aufgeführten Stellen zur alternativen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten er sich wenden soll. Gleichzeitig kann der Verbraucher die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbare Plattform zur Online-Streitbeilegung nutzen, um einen Vorschlag für eine alternative Beilegung seiner Streitigkeit zu unterbreiten. Informationen zu den Gebühren für die Einreichung eines Vorschlags zur Einleitung einer alternativen Streitbeilegung werden auf der Website einer bestimmten Stelle für alternative Streitbeilegung veröffentlicht.
6. Beziehungen, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht anders geregelt sind, richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen der Rechtsordnung der Slowakischen Republik, vor allem nach dem Gesetz Nr. 40/1964 Slg., Gesetz-Nr. 250/2007 Slg., Gesetz-Nr.

102/2014 Slg., Gesetz-Nr. 122/2013 Slg., Gesetz-Nr. 22/2004 Slg. sowie Gesetz Nr. 513/1991 Slg.

7. Im Falle der Verhandlung von Vertragsbedingungen mit dem Käufer, die von den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, gehen die im Vertrag festgelegten Bedingungen den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.
8. Kontakt: Manna OM s.r.o., Tajovského 1759/7, 974 01 Banská Bystrica, SK, Mail: info@mannaom.com Telefon: +4917651816334 / +4917654405235
9. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einschließlich ihrer Bestandteile, treten am 18.07.2022 in Kraft